

Colours

Hintergründe von S. Radic

Die neue CD "Colours" von Claudia Hirschfeld ist fertig und pressfrisch erhältlich. Die große Premiere feierte die CD am 2. April 2011 im Restaurant Kota-Radja in Hagen. Claudia stellte dabei alle Titel der CD, die sie erstmals mit ihrer Roland AT-900C eingespielt hat, live vor und bewies damit eindrucksvoll, dass alle Titel auf der CD ohne Tricks und doppelten Boden entstanden sind.

Besonders begeistert zeigte sich das Publikum von dem Opener "Colours", den Claudia extra für den Tonträger komponiert hat, eine funkige Jazzrock-Nummer, die mit einem tollen beidbeinigen Bassriff unterlegt ist und von der Künstlerin auch spielerisch alles abverlangt. (*Text-Quelle: Archiv CH-Website*)

MIDI-Bearbeitung. Das ganze Projekt "Colours" wurde als "Noten-Trilogie" aufgemacht: Statt zwei verschiedene Versionen pro Titel, wie sonst üblich bei den MWP-Titeln, wird hier die CD-Original-Version in drei verschiedenen Noten-Formen geboten - als Keyboard-, Piano- und Orgel-Notation mit gleichem musikalischen Inhalt. Dieser bemerkenswerte Titel lebt durch die besondere Bass-Phrase, welche Claudias "Marken-Zeichen" darstellt und wird von ihr auf dem Orgel-Bass-Pedal live gespielt! Um das zu tun, muss das Instrument also unbedingt über ein erweitertes Bass-Pedal verfügen (min. 17 Tasten) - doch es wird sehr schwer sein, den kompletten Basspart durchweg zu der relativ komplizierten Melodieführung mitzuspielen. So stellt die Orgel-Version einen gut klingenden Kompromis dar - und alles ist spielbar! Die Keyboard-Version enthält über die Stichnotation diese aufwendige Bass-Stimme, welche ein geübter Keyboarder dann in dem linken Split zu der Playback-Seq. eventuell mit einem starken Synth-Bass mitspielen könnte. Die Piano-Noten-Version begnügt sich mit einem mittleren Schwierigkeitsgrad und verwendet Grundbässe und vollgriffige Akkord-begleitung im Wechsel. Besonders eindrucksvoll ist die Gestaltung des B-Themas mit dem Akkordoen-Sound, ungewöhnlichen Harmonie-Übergängen und einem furiosen Thema-Ending. Fürwahr, eine unglaublich gut gelungene "Musik-Colorierung"!



knifflige Stellen und kleine Prall-Triller, welche Claudia sehr gekonnt geliefert hat. Also unbedingt einmal in das Original hineinhören!

Version 1: Thema A in der Keyboard-Ausführung



Version 2: Thema A in der Piano-Ausführung



Version 3: Thema A in der Orgel-Ausführung



Die MIDI-Files sind zwar von der Playback-Ausführung alle identisch, jedoch die einzelnen Solo-Demos entsprechen der Instrumenten-Einteilung der jeweiligen Notationen - nur die Keyboard-Version ist die Nachbildung des Claudia-Originals. Es gibt auch einen titelbezogenen Style, jedoch kann diese Komposition auch mit einem beliebigen Standard-DISCO-BEAT begleitet werden.